

Antrag der CDU-Fraktion im Rat der Sennegemeinde Hövelhof



CDU-Fraktion
im Rat der Sennegemeinde Hövelhof

Udo Neisens
Bauernweg 15
33161 Hövelhof

☎ 05257/932325
☎ 0172/5316357
post@udo-neisens.de
www.cdu-hoewelhof.de

28. Juni 2018

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Berens,

im Namen der CDU-Fraktion im Rat der Sennegemeinde Hövelhof beantrage ich die Aufnahme des beigefügten Antrages in die Tagesordnung der nächsten Ratssitzung am 12. Juli 2018.

Stellungnahme der Sennegemeinde Hövelhof zur Änderung des Landesentwicklungsplanes in der Ziffer 7.2-2 Gebiete für den Schutz der Natur

Der Rat der Sennegemeinde Hövelhof begrüßt die von der Landesregierung angekündigte Änderung des Landesentwicklungsplanes in der Ziffer 7.2-2 Gebiete für den Schutz der Natur. In der ursprünglichen Fassung beabsichtigte die frühere Landesregierung, einen Nationalpark auf dem Gebiet des Truppenübungsplatzes Senne landesplanerisch festzusetzen.

Der Rat der Sennegemeinde Hövelhof bekräftigt seine Beschlüsse vom 14. April 2011 und vom 24. September 2015 und fordert die Landesregierung auf, sich für eine weitere militärische Nutzung auf dem Gebiet des Truppenübungsplatzes Senne einzusetzen.

Begründung:

Die die Landesregierung tragenden Parteien haben sich mit ihrem Koalitionsvertrag für Nordrhein-Westfalen wie folgt zur Zukunft der Senne erklärt:

„...Für die Ausweisung eines Nationalparks Senne fehlt die erforderliche breite Akzeptanz in der Bevölkerung der Region. Wir werden prüfen, wie der Erhalt der Sennelandschaft in ihrer jetzigen Form und unter Beibehaltung der gegenwärtigen Flächennutzung sichergestellt werden kann...“

Mit der eingebrachten Änderung des Landesentwicklungsplanes durch das Entfesselungspaket II der Landesregierung ist das Versprechen eingelöst werden.

Schon in der Ratssitzung vom 14. April 2011 haben alle im Rat vertretenen Fraktionen eine gemeinsame Resolution eingebracht, in der der Abzug der britischen Streitkräfte bedauert wurde und die Landesregierung aufgefordert wurde, sich für eine anschließende militärische Nutzung durch die Bundeswehr bzw. anderer NATO-Streitkräfte einzusetzen. Eine nicht-militärische Nutzung eines möglichen Schutzraumes Senne auf dem Gebiet des Truppenübungsplatzes solle im Konsens mit der Region und mit Beteiligung der gewählten Vertretungen der Anrainerkommunen erfolgen.

In der Ratssitzung vom 24. September 2015 wurde auf Initiative der FDP ein Beschluss über die Stellungnahme der Sennegemeinde Hövelhof zum Landesentwicklungsplan in der derzeit gültigen

Fassung getroffen. Darin lehnte die Mehrheit des Gemeinderates die Verankerung des Nationalparks im Landesentwicklungsplan ab.

Mit dem jetzt vorgelegten Beschlussvorschlag soll der Rat der Sennegemeinde seine bisherige Position bekräftigen und erneuern.

Mit freundlichen Grüßen

Udo Neisens
Fraktionsvorsitzender